

**Unterland** Die Gefahr eines Blitzschlags führt am Flughafen zu kurzen Unterbrüchen des Flugbetriebs

# Herbstbeginn hat eingeschlagen

Äusserst energiegeladen hat im Unterland der meteorologische Herbst in der Nacht auf gestern begonnen. Blitz, Hagel und Regen richteten jedoch wenig Schaden an.

Rolf Haecky

«Enorm blitzintensiv» sei das Gewitter gewesen, das in der Nacht vom Sonntag auf gestern mit Hagel und Regenschauern über das Unterland hinweggefegt ist. So charakterisiert Wetterexperte Peter Wick den sehr «energischen» Auftakt des meteorologischen Herbstes im Unterland. Der beginnt am 1. September.

Die Blitze, die rund um den Flughafen Kloten einschlugen, zwangen die Verantwortlichen dazu, zweimal den Betrieb für einige Minuten einzustellen. «Ein Funkenschlag während des Betankens einer Maschine wäre katastrophal», so Marco Rauch, Mediensprecher des Flughafens Zürich.

## Hagel schadet den Reben

Örtlich begrenzt folgten den Blitzen Hagel und Regenschauer. Dabei hat der Hagel an gewissen Orten der Region in den



**Blitz und Donner «wetterleuchteten» den Himmel in der Nacht von Sonntag auf gestern zur faszinierenden Kulisse. Ein solches Gewitter lässt mit seiner Urgewalt die einen vor Angst erzittern, andere fühlen sich magisch angezogen. Respekt flössts wohl allen ein. (zvg)**

Rebkulturen Schaden angerichtet. Der teilweise ergiebige Regen blieb im Unterland hingegen eher harmlos. Der meiste Regen fiel in Winterthur mit 23 Litern pro Quadratmeter, in Eglisau waren es 11 Liter, in Oberglatt gegen 16 Liter, am Flughaf-

fen 19 Liter – und in dessen Nähe im Zürcher Stadtkreis Affoltern nur 2 Liter.

Weder das Gewitter noch seine Stärke seien ungewöhnlich für die Jahreszeit, führt Peter Wick aus: «Wir beobachten keine generelle Zunahme stärkerer

Gewitter. Was wir jedoch feststellen, ist, dass blitzintensive Gewitter immer häufiger entstehen.» Er führt dieses Phänomen auf die heute messbar höheren Temperaturen im Sommer zurück. Die Intensität der Blitze des vergangenen Sturms allerdings

schätzt er als heftig ein. «Eine respektvolle Faszination» ergreife ihn ob eines solchen Gewitters. Und wenn ein Blitz in der Nähe einschlägt, jage ihm das einen Schauer über den Rücken. Dies, da der Blitz wohl auch «Wettermänner» trifft. **Seite 2**